

Medienmitteilung, Fachgruppe Verkehr
Region Sarganserland-Werdenberg, 14. April 2010

Petition für Priorisierung Doppelspur Buchs - Sargans

Die Regionen Rheintal, Sarganserland-Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein setzen sich aktiv für die seit Jahren geforderte Doppelspur zwischen Buchs und Sargans ein. Bund und SBB klassierten im Rahmen der Infrastrukturmassnahmen Bahn 2030 die für die zukünftige Entwicklung des St. Galler Rheintals elementare Doppelspur ab Buchs in zweiter Priorität. Die Regionen Rheintal, Sarganserland-Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein starten mit breiter Abstützung eine Unterschriftensammlung. Mittels Petition laden sie Bundesrat und eidgenössische Räte ein, den Ausbau in höherer Dringlichkeit einzustufen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, die Initianten zu unterstützen.

Im März 2010 stellten Bund und SBB die Infrastrukturmassnahmen Bahn 2030 vor. Ziel ist primär, den Personenverkehr zwischen St. Gallen und Genf auszubauen. Die Presse berichtete von mehr verfügbaren Sitzplätzen und höheren Preisen. Die Regionen stellten mit Bedauern fest, dass der geforderte Doppelspurausbau zwischen Buchs und Sargans nur unter zweiter Priorität als „Engpassbehebung Güterverkehr Buchs - Sargans“ gelistet ist. Es wird befürchtet, dass die dringend nötigen Investitionen „auf die lange Bank geschoben werden“.

Die Regionen Rheintal, Sarganserland-Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein sind unzufrieden mit der durch Bund und SBB vorgenommenen Einteilung. Sie setzen sich mittels einer Petition für ihr Anliegen ein. Die Petitionäre fordern eine bessere Anbindung des ganzen Rheintals an das nationale Netz und befürworten auch den dringend notwendigen Ausbau der Ost-Westachse. Sie laden deshalb den Bundesrat und die eidgenössischen Räte ein, den seit Jahrzehnten in Aussicht gestellten Doppelspurausbau zwischen Buchs und Sargans im Rahmen von Bahn 2030 in die 1. Priorität aufzunehmen. Die Regionen Rheintal und Sarganserland-Werdenberg sowie das Land Fürstentum Liechtenstein unterstützen diese Forderung.

Das Petitionspatronat besteht aus der Ständeratspräsidentin Erika Forster, dem St. Galler Ständerat Eugen David sowie weiteren National- und Kantonsräten aus den Regionen Rheintal, Werdenberg und Sarganserland. Die Gemeindepräsidenten sowie die Gemeindevorsteher des Fürstentums Liechtenstein zählen ebenfalls zum Komitee. Die Petition wird noch im April 2010 lanciert; die administrative Abwicklung erfolgt durch die Region Sarganserland-Werdenberg. Unterschriftsbogen können bei der Geschäftsstelle der Region Sarganserland-Werdenberg in Buchs sowie den 14 Mitglieds-Gemeinden ab sofort bezogen werden. Ebenso wird das Dokument auf den entsprechenden Websites zum Bezug angeboten.

Geforderte Doppelspur Buchs - Sargans

Aufgrund des Güter- und Personenverkehrs, welcher heute auf dem einspurigen Abschnitt zwischen Buchs und Weite abgewickelt wird, ist ein Doppelspurausbau aus Sicht der Region Sarganserland-Werdenberg dringend notwendig. Mit der Verbesserung des Angebots auf der Strecke Feldkirch - Buchs - Sargans, eventuell bis Chur, drängt sich eine Doppelspur auf. So kann das Netz, das nebst dem Güterverkehr auch den Railjet Wien - Zürich und die S-Bahn ab 2013 abwickelt, keine weiteren Belastungen aufnehmen und verdrängt den Regionalverkehr. Folglich fordert die Region Sarganserland-Werdenberg - auch im Sinne einer wirtschaftlichen Weiterentwicklung - das Vorantreiben des Doppelspurausbaus seit Jahren.

Die Werdenberger Kantonsräte Beat Tinner und Ludwig Altenburger lancierten Ende 2008 die Einheitsinitiative „Vorfinanzierung von Schieneninfrastrukturprojekten“. Grund für die Unterschriftensammlung war, dass es dem Kanton St. Gallen möglich sein soll, dringende Infrastrukturprojekte, wie beispielsweise den Doppelspurausbau zwischen Buchs und Sargans, vorzufinanzieren. Aufgrund von über 6'000 gültigen Unterschriften beantragte die Regierung des Kantons St. Gallen im Dezember 2009 die Zustimmung zur Volksinitiative beim Kantonsrat.

Die vorberatende Kommission des Kantonsrats unterstützte im März 2010 Botschaft und Entwurf der Regierung zur S-Bahn St. Gallen 2013. Ebenso wurde dem Begehren der Volksinitiative "Vorfinanzierung von Schieneninfrastrukturprojekten" zugestimmt und ein entsprechender Nachtrag zum Gesetz zur Förderung des öffentlichen Verkehrs überwiesen. Die Kommission beantragte, Planungen für weitere Schritte - neben andern auch die Doppelspur zwischen Buchs und Sargans - voranzutreiben. Die Kommission stellte dem Kantonsrat den entsprechenden Antrag. Die Vorlagen werden in der bevorstehenden April-Session behandelt.

Region Sarganserland-Werdenberg

Seit 2009 vereint die Region Sarganserland-Werdenberg (RSW) die 14 Gemeinden zwischen Sennwald und Quarten. Zweck des Vereins ist die Zusammenarbeit in den Bereichen Raumplanung, Wirtschaft und Bildung, Verkehr, Aussenbeziehungen sowie Projekte im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) des Bundes. Die Fachgruppe Verkehr verfolgt die Unterstützung eines optimalen öV-Angebotes als Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung des Lebens-, Wohn- und Arbeitsraums mit Anbindung an die grossen Zentren.

Für Rückfragen:

Daniel Gut, Präsident RSW-Fachgruppe Verkehr;
Erreichbar heute Mittwoch von 15:00 bis 16:00 Uhr unter 081 755 75 10.

Beat Tinner, Kantonsrat und Mitglied RSW-Fachgruppe Verkehr;
Erreichbar heute Mittwoch von 15:00 bis 16:00 Uhr unter 081 750 20 60.